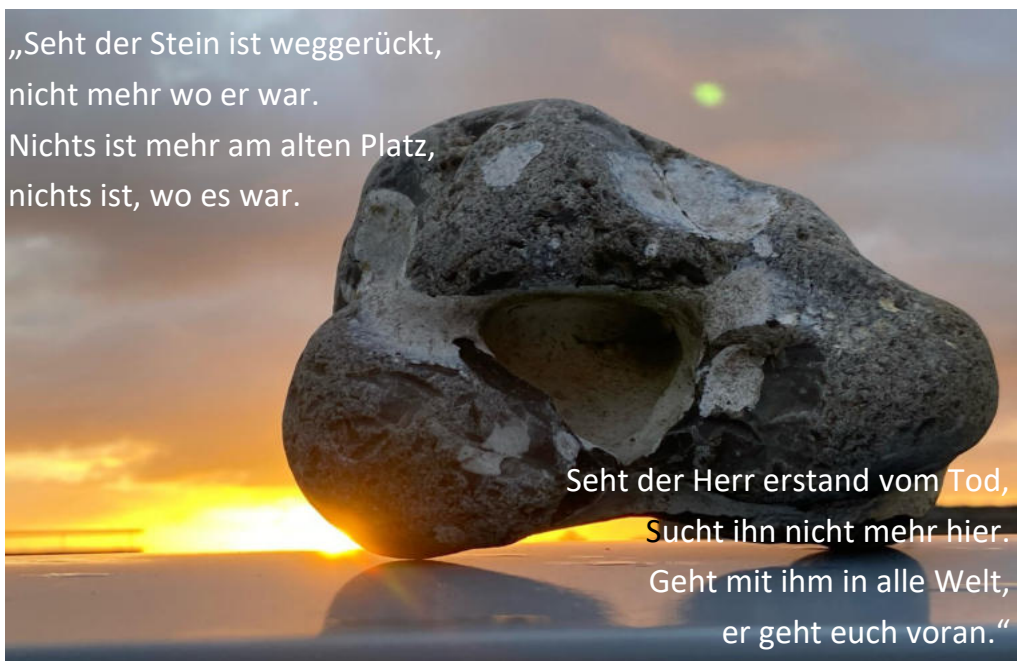


**Einen herzlichen Ostergruß an alle in unserer
Pfarrgemeinde und darüber hinaus...**

„Seht der Stein ist weggerückt,
nicht mehr wo er war.
Nichts ist mehr am alten Platz,
nichts ist, wo es war.“



Seht der Herr erstand vom Tod,
Sucht ihn nicht mehr hier.
Geht mit ihm in alle Welt,
er geht euch voran.“

(GL 766, 1.+3. Str.)

Begegnen wir ihm weiterhin, wenn wir einander begegnen....

Ein frohes und gesegnetes Osterfest wünschen von Herzen
Kirchenvorstand, Rat des pastoralen Raumes, Liturgieausschuss,
Josef:a Eck Ausschuss , sowie alle anderen Ehren- und
Hauptamtler der Pfarrgemeinde St. Josef und Fronleichnam

Abschied und Dank



Liebe Menschen der Gemeinde St. Josef und Fronleichnam und des Ostviertels,

sieben Jahre lang arbeitete ich als Pastoralreferentin im Ostviertel in der Pfarrei St. Josef und Fronleichnam. Rückblickend erscheint mir

das wie eine sehr kurze Zeit und doch war sie für mich persönlich sehr prägend, nicht immer einfach, aber schön und bereichernd. Nun ist für mich der Moment des Abschieds gekommen, was mich traurig macht, auch wenn ich mich zugleich auf

das freue, was vor mir liegt: Ab dem 1. April 2026 werde ich zur Innovationsplattform des Bistums Aachen wechseln und dort eine neue, spannende Aufgabe übernehmen. Der Abschied von euch, von dieser Gemeinde und diesem Viertel, fällt mir dennoch alles andere als leicht.

In diesen sieben Jahren schloss ich die Gemeinde, die Menschen und das Leben im Ostviertel sehr in mein Herz. In den ersten Jahren wohnte ich ganz in der Nähe. Jedes Mal, wenn ich auf dem Weg ins Büro die Elsassstraße entlangging, freute ich mich über das fröhliche Leben auf der Straße und in den Geschäften. Vieles wirkt hier lebendig und unkonventionell und genauso erlebe ich auch euch als Gemeinde und eure gelebte Haltung. Ihr seid wirklich eine tolle Gemeinde:

kreativ, unkonventionell, immer für die Menschen da und mutig politisch engagiert. Das zeigt sich nicht nur in eurem Herz für soziale, ökumenische und interreligiöse Themen, sondern auch symbolisch

im einzigartigen, modernen Kirchenbau der Fronleichnamskirche und im kraftvollen Bild „Himmlisches Jerusalem“ von Rita Lausberg in der Grabeskirche St. Josef, die durch Architektur und Kunst auf ganz eigene Weise von Gottes Nähe mitten unter uns erzählen.

Natürlich gibt es in einer widersprüchlichen Gleichzeitigkeit auch die andere Seite des Ostviertels:

die sozialen Herausforderungen, Armut, Ausgrenzungserfahrungen, Einsamkeit, Konflikte. Doch gerade hier erlebte ich immer eine große, gelebte Solidarität von Seiten der Gemeinde – sei es im konkreten Unterstützen, im Zuhören, im politischen Engagement oder im gemeinsamen Aushalten. Bei allem, was schwierig ist, war für mich die besondere Schönheit des Ostviertels immer spürbar: in der Vielfalt der Menschen, Religionen und Weltanschauungen, in der Nachbarschaft, in der Hilfsbereitschaft und Großherzigkeit, im Humor, im Mut, immer wieder aufzustehen.

Gleichberechtigung und Geschlechtergerechtigkeit, Rassismuskritik, Klimaschutz, interreligiöser Dialog, Lai*innenpredigt, Neues im Gottesdienst auszuprobieren und Rituale zu schaffen, die Gemeinschaft stärken –

all das sind nur einige der Themen, mit denen ihr als Gemeinde schon seit vielen Jahrzehnten unterwegs seid. Ihr habt hier vor Ort ein ganz eigenes, klares Profil entwickelt und es konsequent und diskriminierungssensibel gelebt.

Dass Lai*innen in der Eucharistiefeier predigen, dass zur Kommunionausteilung ein Kreis um den Altar gebildet wird, dass unsere Glaubensgeschwister aus der Yunus Emre Moschee zu Ostern und Weihnachten in den Gottesdienst kommen und ihre Glückwünsche persönlich überbringen können – das sind für mich wertvolle und inzwischen fest etablierte Rituale, die mehr Gerechtigkeit und Sichtbarkeit fördern und die

mir ganz besonders in Erinnerung bleiben werden.

Kurz nach meinem Start in der Gemeinde fand im November 2019 die Ausstellung zu Maria 2.0 in der Fronleichnamskirche statt. Sie war ein klares Zeichen und ein bewegendes Erlebnis für viele Menschen aus der Region, die sich Gleichberechtigung in der katholischen Kirche wünschen. Und als sich im Januar 2022 unter #OutInChurch 125 queere Menschen, die für die katholische Kirche arbeiten und in ihr beheimatet sind, öffentlich gemeinsam geoutet haben, wart ihr es, die ihre Forderungen an die Fronleichnamskirche gehängt habt und als eine der ersten Gemeinden die Regenbogenfahne sichtbar hochgezogen und eine Segnungsfeier für alle Paare organisiert habt. Das war stark! Als dann der Ukrainekrieg ausbrach, war die Kirche bei der Erstkommunion mit mehreren hundert bunten Tauben geschmückt, die von Eltern und Kindern liebevoll aus

Papier gefaltet wurden. An diesem Tag und in der Zeit danach hat dieses überwältigende bunte Bild für Frieden viele Menschen tief berührt.

Und nicht zu vergessen die feierliche Eröffnung des Josef:a Ecks, das nun ein schöner und gemütlicher Treffpunkt für die Gemeinde geworden ist.

Mit all diesen und noch vielen weiteren Bildern und Geschichten im Herzen verabschiede ich mich von euch. Ich danke euch von Herzen für die Begegnungen, das gemeinsame Unterwegssein, die vielen Aktionen, das Vertrauen

und alles, was wir miteinander geteilt haben.

Ich wünsche euch:

Bleibt so, wie ihr seid, macht weiter so, wie es die Gerechtigkeit erfordert, und behaltet den Mut, immer wieder Neues und Kreatives auszuprobieren. Das entspricht für mich genau dem, was ein Teil des Ostergeheimnisses ausmacht:

Gott, die Leben trotz und in allen Widerstände auferstehen lässt.

Ich wünsche euch allen von ganzem Herzen frohe und gesegnete Ostern!

Yasmin Raimundo

Treffpunkt Josef:a Eck

Jeden Mittwoch nach der Wortgottesfeier gegen 10:00 Uhr und jeden Freitag nach der Messe in der Grabeskirche gegen 9:45 Uhr öffnen wir das Josef:a Eck und



laden ein zu einem Kaffee, Tee und vor allem zu Gesprächen miteinander.

Kommen Sie doch mal vorbei!

„Ihr seid meine Freunde“ – Erstkommunion am 19. April

Am Sonntag, den 19. April um 09:45 Uhr, feiern wir in unserer Gemeinde die Erstkommunion unserer Kinder. Unter dem Leitwort „Ihr seid meine Freunde“ haben sich die Kinder in den letzten Wochen und Monaten auf diesen Tag vorbereitet. Und ich sage es ganz ehrlich: Das war keine Vorbereitung im Sinne von „auswendig lernen und abhaken“. Sondern eher ein gemeinsamer Weg. Ein Weg mit ganz unterschiedlichen Kindern:

mit viel Neugier, mit Fragen, mit Zweifel, mit Lachen, manchmal auch mit Chaos – und genau so soll es sein. Wir haben in den Gruppenstunden nicht versucht, „den perfekten Glauben“ zu erklären. Den gibt es sowieso nicht. Stattdessen ging es immer wieder um eine zentrale Erfahrung: Du bist gemeint. Du bist gewollt. Du bist Gottes geliebtes Kind. Und daraus wächst alles andere.

Wir haben...

- gebetet – laut und leise (und ja, auch mal unruhig)
- gesungen (weil Singen eben auch Beten ist)

- über die Taufe gesprochen und sie sogar „nachgespielt“

- darüber nachgedacht, was im Leben gut läuft – und was eben nicht und immer wieder erlebt: Kirche ist nicht nur ein Gebäude, sondern Gemeinschaft.

Gerade weil die Kinder so unterschiedlich sind, war uns wichtig: Jeder darf seinen eigenen Zugang finden. Keiner muss „schon alles können“ oder „alles glauben“.

Ein wichtiger Moment auf diesem Weg ist das Fest der Versöhnung. Da geht es nicht darum, Fehler aufzuzählen wie in einer Liste. Sondern darum zu spüren:

Ich darf neu anfangen. Ich bin nicht festgelegt auf das, was schiefgelaufen ist.

Und das ist – ehrlich gesagt – nicht nur für Kinder eine ziemlich starke Erfahrung.

Am 19. April treten die Kinder zum ersten Mal an den Tisch Jesu.

Nicht, weil sie jetzt „fertig“ sind. Sondern weil sie eingeladen sind.



Eingeladen, dazuzugehören.
Eingeladen, Gemeinschaft zu erleben.
Eingeladen, Freundschaft mit Jesus zu leben.

Genau darum geht es bei der Kommunion. Nach der Feier ist nicht Schluss.

Mit der Dankmesse und dem gemeinsamen Frühstück am nächsten Tag bleibt noch einmal Zeit, durchzuatmen, zu feiern – und diesen Weg bewusst abzuschließen.

Und vielleicht beginnt da ja auch etwas Neues.

Ein Wort an Sie als Gemeinde:
Ich glaube, Erstkommunion funktioniert nur dann wirklich, wenn mehr dahintersteht als ein einzelner Festtag. Deshalb meine Einladung an Sie:

Tragen Sie die Kinder mit. Mit Ihrem Mitfeiern, Ihrem Gebet – und vielleicht auch mit einem offenen Blick im Alltag. Denn die entscheidende Frage ist nicht nur für die Kinder spannend, sondern auch für uns:

Was heißt das eigentlich – Freund Jesu zu sein?

*Für die Erstkommunion-
vorbereitung:*

Christina und Micha

Was gehört eigentlich zum Beerdigungsdienst?

Erfahrungsbericht:

Begonnen hat alles Anfang der 90er Jahre, als unser damaliger Pfarrer Peter Kreuzer zu einem Gesprächskreis über Sterben und Tod einlud. Themen waren:

- Vorstellungen, Ängste, Hoffnungen bezüglich unseres eigenen Todes
- Austausch über Trauer und Verlust von uns nahestehenden Menschen
- Erfahrungen mit Krankenpastoral und Sterbebegleitung

Die hatte ich schon durch die Begleitung unserer damaligen Pfarramtssekretärin während ihrer Erkrankung bis hin zu ihren letzten Lebensstunden im Krankenhaus gemeinsam mit unserem damaligen Kaplan.

Seit 1990 hatte ich bereits die Beauftragung zur Krankenkommunion in Privathaushalten und in den Altenheimen.

Ziel dieses Gesprächskreises war es, uns für den Beerdigungsdienst zu sensibilisieren und zu befähigen. Am Ende blieb von 10-12 Teilnehmenden leider nur ich übrig, um für den Dienst ausgebildet zu werden.



Ich habe zunächst bei Pfarrer Kreuzer hospitiert, ihn zu Trauergesprächen begleitet und nach und nach Teile der Trauerfeier übernommen.

1997 startete der 1. Vorbereitungskurs, zu dem ich mich anmeldete. Nach 2 Jahren Kursteilnahme erhielt ich im August 1999 meine Beauftragungsurkunde durch Bischof Heinrich Mussinghoff und im September 1999 leitete ich alleine meine 1. Trauerfeier mit anschließender Beerdigung. Der Dienst ist sehr zeitaufwendig

und manchmal auch anstrengend. Er beginnt beim ersten Anruf bei den Angehörigen mit Terminvereinbarung und dem Trauergespräch - meist bei den Angehörigen Zuhause, manche möchten aber lieber ins Pfarrbüro kommen. Mir wird beim Trauergespräch sehr viel Vertrauen entgegengebracht. Die Menschen erzählen aus ihrem Leben mit dem/r Verstorbenen. Ich höre zu und manchmal frage ich nach. Oft sind es „heilige Momente“, die mich besonders berühren. Daraus kann ich mir ein Bild machen und Texte sowie Gebete herausuchen, die zu diesem Menschen, seiner Lebenssituation und den Angehörigen passen.

Es folgt die Vorbereitung der Trauerfeier am Schreibtisch.

Die Trauerfeier findet entweder in der Trauerhalle auf einem der Friedhöfe, in den Räumlichkeiten eines Bestatters, in der Grabeskirche oder, in Ausnahmefällen, in der Fronleichnamskirche statt.

Die letzte Station ist dann die Beer-

digung auf dem Friedhof bzw. die Beisetzung in der Grabeskirche.

Ich bekomme viele positive Rückmeldungen - vom gesprochenen Wort voller Anerkennung, gleich nach der Beerdigung bis hin zu herzerwärmenden Karten voller Dank, die ich alle aufbewahre.

Fazit: Solange meine körperlichen und geistigen Fähigkeiten es zulassen, werde ich gerne diesen Dienst auch weiterhin mit viel Liebe und Freude übernehmen.

Christa Schinkenmeyer

Wenn's tropft im **AUTOKÜHLER** greifen Sie zum Telefon
Austauschkühler und Kühlerreparatur für alle Autotypen

Tel.: 02 41/ 9 46 29-0

KÜHLER HAUGG

Haugg Kühlerfabrik GmbH
Reichsweg 43-54, 52068 Aachen
Internet: www.haugg.net



paulheinen
Bad • Heizung • Sanitär

**Ihr Meisterbetrieb für Lebens-
qualität und Sicherheit im Bad**

Holsteinstr. 5 - 52068 Aachen
Tel.: 509377 - info@paul-heinen.de
www.paul-heinen.de

WIR DRUCKEN KARTEN FÜR JEDEN ANLASS:

TAUFE - KOMMUNION - FIRMUNG -
HOCHZEIT - GEBURTSTAG - TRAUERKARTEN



ZYPRESSE

DRUCK DESIGN PAPIER

Adalbertsteinweg 252 · 52066 Aachen
Telefon 0241-90 26 93 · Telefax 0241-53 29 54
info@zypresse.eu · www.zypresse.eu

... IHRE DRUCKEREI IM OSTVIERTEL!

AWO Seniorenzentrum Kennedypark

Elsasstraße 78-80
52068 Aachen
Tel.: 0241/949 39-0



www.awo-sz-kennedypark.de

Dirk Schwabe
Bedachungen

ehemals
Franz Lürken



Birkenstraße 10
52078 Aachen-Brand

Tel. 0241/ 52 62 81
Mobil 0173/ 991 06 87
Privat 02409/ 9 98 24
Fax 0241/ 52 62 14

BEDACHUNGEN
BAUKLEMPNEREI
FASSADENBAU
DACHBEGRÜNUNG
ALTDEUTSCHE
SCHIEFERDECKUNG
FLACHDÄCHER
HOLZBAU



@achenpost

www.achenpost.de

Neue Infos rund um die Themen Job, Hilfe & Beratung
sowie Aktuelles aus Aachen-Ost und Rothe Erde.

Schumacher Fachgrosshandel
HYGIENE
D-52068 Aachen
Tel. (0241) 55 88 42

 **Sparkasse
Aachen**

**Erfahren, ehrlich,
kompetent**



- * Ambulante Pflege zu Hause
- * geriatrische Betreuung im Tagespflegehaus
- * gesetzlich vorgeschriebene Beratungsbesuche nach § 37 SGB XI für Empfänger von Pflegegeld
- * anerkannter Entlastungsdienst für stundenweise Betreuung zuhause
- * Fachberatung bei Demenz
- * ambulant betreute Wohngemeinschaften für Menschen mit Demenz oder psychischen Veränderungen

freie alten- und nachbarschaftsstelle aachen
fauna e.V., Stolberger Str. 23, 52068 Aachen
Tel.: 0241 - 510 530 0 
www.fauna-aachen.de

 **Elsass-
Apotheke**

Elsassstraße 20 52068 Aachen
Tel. 0241/160580 Fax: 0241/1605820
www.elsass-apotheke.de elsass@apotheken-luecker.de App: 

Gemeinsam das Leben gestalten

 **Haus Marien-Linde** 

Eifelstrasse 27, 52068 Aachen
Tel.: 0241-900313-0 ; www.marien-linde.de
Lebensqualität im Altenheim

Träger: Kath. Kirchengemeinde St. Josef und Fronleichnam



 **InMemoriam**
bestatten begleiten begegnen

Die liebevolle Begleitung von Angehörigen und Verstorbenen ist das tragende Fundament unseres Tuns. Im Schutz unserer Räume haben Sie Zeit und Gelegenheit zum Abschiednehmen.
Die Aachener Bestatterinnen Regina Borgmann und Lisa Höfflin
Eifelstraße 1b, 52068 Aachen, **Telefon 0241. 55 91 79 87**. Weitere Information & Veranstaltungshinweise: www.inmemoriam-web.de

Aus der Grabeskirche

Als Vertretung unterstützt jetzt Frau Claudia Goldner die Geschäftsführung bei der Verwaltung der Grabeskirche St. Josef. Frau Goldner arbeitet bislang als Ehrenamtliche in der Grabeskirche und half – zusammen mit ihrem

Mann und ihrer Tochter - beim Schließdienst und der Pflege der Blumen in der Grabeskirche. Dank ihres Einsatzes ist das Büro der Grabeskirche nun auch Freitag Vormittags besetzt.

Marion Havenith



Morgengebet am Karfreitag

Am 03. April findet um 10 Uhr in der Grabeskirche St. Josef wieder ein Morgengebet für alle statt, besonders für diejenigen, die um jemanden trauern. In der Regel ist diese Gottesdienstzeit eine Kreuz-

wegandacht. Im Nachgehen des Kreuzwegs Jesu finden individuelles und weltweites Leiden und Trauern Raum.

*Ursula Heck
Trauerpastoral*

Kinderkirche am Ostersonntag



Wir laden alle Kindergarten- und Grundschul Kinder unserer Gemeinde am Ostersonntag, 04.April zur **Kinderkirche** ein.

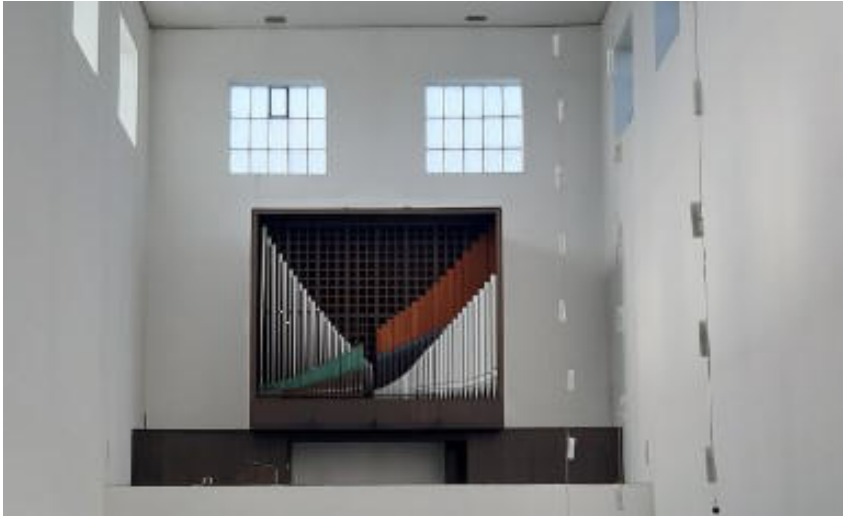
Wir treffen uns um 16.00 h in der

Fronleichnamskirche, gehen gemeinsam in den kleinen Konferenzraum neben der Kirche.

Eltern sind natürlich herzlich willkommen, ältere Kinder dürfen aber auch gerne alleine kommen. Wir freuen uns darauf, mit euch zu feiern.

*Alvaro Real Rey &
Hannah Marie Hilsamer*

Kirchenmusik im April



Samstag, 04.04.2026, 21.00 Uhr (*Feier der Osternacht*)

Musikalische Gestaltung:

Kirchenchor St. Josef und Fronleichnam; Didier D'hont (Trompete)

Sonntag, 05.04.2026, 9.45 Uhr (*Ostersonntag*)

Orgelnachspiel: freie Improvisation

Sonntag, 12.04.2026, 9.45 Uhr

Orgelnachspiel: Frühlingsrauschen (Christian Sinding)

Sonntag, 19.04.2026, 9.45 Uhr

Feier der Erstkommunion

Musikalische Gestaltung: *(bei Redaktionsschluss noch offen)*

Sonntag, 26.04.2026, 9.45 Uhr

Orgelnachspiel: Präludium G-Dur (J.S.Bach)

Weitere Infos zur Kirchenmusik: www.st-josef-und-fronleichnam.de

Wortgottesfeiern für unsere Senioren

im Haus Marien-Linde,
Eifelstr. 27

1. Dienstag 15.15 Uhr

Seniorenresidenz bona fide
Steinkaulstraße 54

3. Donnerstag um 11.00 Uhr

Fauna, Stolberger Str. 23

2. Mittwoch um 14.00 Uhr

AWO Seniorenresidenz

Kennedypark,

Elsassstraße 78-80

Do 16.04. um 16.00 Uhr

Impressum:

Pfarrbrief St. Josef und Fronleichnam mit
monatlicher Herausgabe (400 Stück)

Verantwortlich für den Inhalt:

U. Theißen

Namentlich gekennzeichnete Artikel sind
nicht unbedingt Meinung der Redaktion.
Die Redaktion behält sich das Recht vor,
Artikel an den verfügbaren Platz anzu-
passen.

Wenn Sie Beiträge für unsere Gemeinde
in den Pfarrbrief setzen möchten, senden
Sie diese bitte an :

[pfarrbrief\(at\)st-josef-und-
fronleichnam.de](mailto:pfarrbrief(at)st-josef-und-fronleichnam.de)

Möchten Sie getauft werden oder Ihr Kind taufen lassen?

In der Regel feiern wir die
Taufe Sonntag um 11 Uhr.
Eine Taufe innerhalb der
Gemeindemesse um 9.45 Uhr ist
auch möglich.

Bei Interesse oder für die Tauf-
anmeldung wenden Sie sich bitte
ans **Pfarrbüro: 501041**

In unserer Gemeinde wurden getauft:



Mieke Hoettgen-Lünenborg

Maria Valentina Sophie Vossen

In unserer Gemeinde verstarben :



Gisela Richter

87 Jahre

Maria Pier

91 Jahre

Johannes Jürgen Welter

68 Jahre

Herr, gib unseren Verstorbenen die ewige Ruhe. Und das ewige Licht leuchte ihnen. Lass sie leben in deinem Frieden. Amen.

Gottesdienste im April

Mi 01.04.	09.00 h	Wortgottesfeier
Do 02.04.	18.00 h	Abendmahlfeier unter Mitwirkung des Kirchenchores
Fr 03.04.	10.00 h 15.00 h	Morgengebet am Karfreitag in der Grabeskirche Feier vom Leiden und Sterben Christi
Sa 04.04.	21.00 h	Osternachtfeier , musikalische Gestaltung Kirchenchor und Didier D' hont (Trompete)
So 05.04.	09.45 h	Hl. Messe (Ostersonntag)
Mo 06.04.	10.30 h	Hl Messe (Ostermontag) im Haus Marien—Linde, Eifelstraße 27
Mi 08.04.	09.00 h	Wortgottesfeier
Fr 10.04.	09.00 h	Hl Messe in der Grabeskirche
So 12.04.	09.45 h	Hl Messe
Mi 15.04.	09.00 h	Wortgottesfeier
Fr 17.04.	09.00 h	Hl Messe in der Grabeskirche
So 19.04.	09.45 h	Erstkommunionfeier
Mo 20.04.	10.00 h	Dankgottesdienst der Kommunionkinder
Mi 22.04.	09.00 h	Wortgottesfeier
Fr 24.04.	09.00 h	Hl Messe in der Grabeskirche
So 26.04.	09.45 h	Hl Messe
Mi 29.04.	09.00 h	Wortgottesfeier

Termine im April

Mi 01.04.	15-17.00 h	Frauentreff in der Leipziger Straße 19
Di 14.04.	9.30-11.30 h	Frauentreff im Josef:a Eck, St. Josefs-Platz 1

Mitarbeiter/innen und Einrichtungen

Pro Futura Montessori Kinderhaus St. Fronleichnam, Schleswigstr. 3
Martin de Lange, Tel. 0241/50 44 73

Inklusive Kindertagesstätte St. Josef, Holsteinstr. 5a
Doris Noteborn, Tel: 0241/51 15 59

Inklusives Familienzentrum Schikita, Scheibenstr. 11
Doris Noteborn, Tel. 0241/413 61 30

OT Josefshaus, Kirberichshofer Weg 6a
Jenny Yilmaz-Darkwah, Tel. 0241/50 22 09

Haus Marien-Linde, Eifelstr. 27
Stephanie Schuster, Tel. 0241/900 31 30

Grabeskirche St. Josef, St.-Josefs-Platz 1
Marion Havenith, Tel. 0241/50 10 40

Bestattungskultur und Trauerpastoral, Stolberger Str. 2
Ursula Heck, Tel. 0241/51 00 15 03

Caritas-,Scheibenstr. 16,
Referatsleitung Ehrenamt, Linus Offermann, Tel. 0241/942 614 17
Referatsleitung Migration und Integration, Marinko Kalić, Tel. 0241/949 272 22

Sozialwerk Aachener Christen und KAB, Außenstelle - Beratungsstelle Arbeit, St.-Josefs-Platz 3,
Markus Klinkenberg, Tel. 0241/5100 07 55 oder 51000836

Pastoral in der Arbeitswelt, Beratung für erwerbstätige Menschen, Leipziger Str. 19,
Ursula Rohrer, Tel. 0241/160 29 97

Kontakte: pfarrbuero@st-josef-und-fronleichnam.de

<p>Pfarrbüro: Leipziger Str. 19 Tel. 0241/50 10 41 - Fax 160 29 80 Öffnungszeiten: Mo: 11 - 12 h, Di: 13- 15 h</p>	<p>Michael Bredohl (Diakon) Tel: 0241/912 64 947 01516 8835724 michael.bredohl@bistum-aachen.de</p>	<p>Für den Kirchenvorstand und KGV: Frank Kreß kv@st-josef-und-fronleichnam.de</p>
<p>Verwaltung Shokoufeh Ashtari Tel. 0241/50 10 41</p>	<p>Ursula Rohrer (GR) Caritassprechstunde Mi 14-16 h Tel. 0241/160 29 97 ursula.rohrer@st-josef-und-fronleichnam.de</p>	<p>Vertretung im Rat des pastoralen Raumes für unsere Pfarrgemeinde: Felix Just Ursula Theißen PR@st-josef-und-fronleichnam.de</p>
<p>Pfr. Pero Stanusic, Pfarradministrator</p>	<p>Alfred Schumacher Hausmeister, Küster alfred.schumacher@yahoo.de</p>	<p>Präventionsfachkraft Laila Vannahme 0241/9607 38 15 (mit AB) praevention@st-josef-und-fronleichnam.de</p>
<p>Ruprecht van de Weyer Pfarrvikar (GdG) Tel. 0241/40102590 rdweyer@googlemail.com</p>	<p>Karlheinz Engelen Kirchenmusiker Tel. 0241/51 45 14</p>	